

Frankfurt, den

An MdBs (Sozialausschuss)
An MdLs

Selbstständige in ver.di – Diskussion zu Rentenversicherungsplänen des Arbeits- und Sozialministers

Sehr geehrte Frau,
Sehr geehrter Herr,

wir wenden uns heute an Sie, weil wir mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten über die Pläne zur Altersvorsorgepflicht für Selbstständige. Wir möchten Ihnen, als diejenigen, auf die das geplante Gesetz abzielt, unsere Sicht auf das Vorhaben schildern. Wir sind die Vertretung von ca. 30.000 Soloselbstständigen in ver.di, die in den Bereichen Bildung, Pflege, Kultur, IT und vielen anderen Dienstleistungsberufen tätig sind. Gewerkschaft und Selbstständigkeit widerspricht sich für uns als Gewerkschafter*innen nicht.

Wir begrüßen die Pläne des Arbeits- und Sozialministers Hubertus Heil, eine Altersvorsorgepflicht für Selbstständige einzuführen. Selbst wenn es sich für viele von uns nicht mehr praktisch auswirken wird, so gibt es doch nachfolgenden Generationen von Selbstständigen die Chance, im Alter ein Leben in Würde zu führen. Gleichwohl ist es uns wichtig zu betonen, dass ein gesellschaftlicher Schutz vor (Alters-)Armut langfristig nur durch die Reform aller Sozialversicherungssysteme erreicht werden kann.

Eine Wahlfreiheit zwischen mehreren Alterssicherungssystemen lehnen wir ab. Wir sprechen uns dafür aus, in die gesetzliche Rentenversicherung einzutreten. Beim Thema Einkommen halten wir es für notwendig, branchenbezogene Mindesthonorare zu bestimmen, die dann Grundlage der Berechnungen sein sollen. Sie gewährleisten eine Grund- bzw. Mindestrente im Alter in Höhe der durchschnittlichen Lebenshaltungskosten.

Der von Selbstständigen zu entrichtende Beitrag muss einkommensadäquat (Gewinn) sein und darf die Existenz nicht gefährden. Beim Thema Finanzierung der Beiträge plädieren wir für eine Beteiligung der Auftraggeber an der Finanzierung.

Alle Regelungen müssen Rechtssicherheit gegenüber internationalen Verträgen gewährleisten.

Soweit ein erster Blick auf unsere Forderungen für eine Rentenversicherung für Selbstständige. Gern würden wir darüber mit Ihnen ins Gespräch kommen. Sei es in Ihrer Bürgersprechstunde, einer Landeskommisionssitzung für Selbstständige oder im persönlichen Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen